

FILME

Di 16.6._19 Uhr
Von Germanen und Sachsen zu Karl dem Großen – Geschichtspropaganda im nationalsozialistischen Kulturfilm

Die ideologische Vereinnahmung der Geschichte ist typisch für die Kulturfilme des Nationalsozialismus. Trotz unterschiedlicher Filmformate zielte die Propaganda stets auf eine Germanisierung der Vorgeschichte, um dem Nationalsozialismus eine entsprechende und legitimierende historische Dimension zu verleihen – ein gefälschtes Phantasieprodukt ohne wissenschaftliche Grundlagen.

Altgermanische Bauernkultur, D 1934, Regie: Walther Ruttmann, Produktion: Stabsamt des Reichsbauernführers, 18 Min.; **Metall des Himmels**, D 1935, Regie: Walther Ruttmann, Produktion: Universum-Film AG, 14 Min.; **Im Lande Widukinds**, D 1935, Regie: Felix Lampe, Produktion: Universum-Film AG, 15 Min.; **Leben in einer kleinen Stadt: Enger 1938-1948**, D 1938-1949, Kamera: Reinhold Budde, Produktion: LWL-Medienzentrum für Westfalen, Ausschnitte, 5 Min.

Einführung: Tom Stern,
Ruhr Museum

Kostenlos, ohne Anmeldung
Zeche Zollverein,
Halle 2, Schacht XII [A2]

Di 30.6._19 Uhr
Von der Spätantike zur Goldenen Madonna – Thematische Spuren in der filmischen Überlieferung des Ruhrgebiets

Die Bilder des Festzuges anlässlich der Jahrtausendfeier Steeles im Jahr 1938, das erste Porträt der Stadt Essen nach dem 2. Weltkrieg, eine Prozession mit dem Schrein des hl. Liudger von Werden nach Münster und zwei Kurzfilme aus dem Jahr 1957, die im Rahmen der Ausstellung „Werdendes Abendland an Rhein und Ruhr“ auf der Villa Hügel entstanden sind, vermitteln filmisch Spuren des Frühmittelalters an Rhein und Ruhr.

Aus mittelalterlichen Schatzkammern, D 1957, Gestaltung: Walter C. Türck, Produktion: Türck-Film Walter C. Türck in Verbindung mit dem LVR, 10 Min.; **Mönche malen Miniaturen**, D 1957, Gestaltung: Walter C. Türck, Produktion: Türck-Film Walter C. Türck in Verbindung mit dem LVR, 10 Min.; **Auf den Spuren St. Ludgers**, D um 1959, Gestaltung: Werner Dannhöfer, Produktion: im Auftrag des Festkomitees zur 1150-Jahr-Feier der Pfarrgemeinde St. Ludgerus in Essen-Werden, 21 Min.; **1000 Jahre Steele – Ein Filmbericht von der Jahrtausendfeier 1938**, Teile 1+2, D 1938, Regie: J.C. Bückner, Produktion: vermut-



lich Eigenproduktion der „Städtischen Bildstelle beim Verkehrs- und Werbeamt Essen“, Ausschnitt, ca. 20 Min.; **Essen – Die Stadt der Goldenen Madonna**, D 1954, Regie: Walter C. Türck, Produktion: Kultur- und Lehrfilminstitut Klemens Lindemann, 15 Min.

Einführung: Paul Hofmann,
Kinemathek im Ruhrgebiet

Kostenlos, ohne Anmeldung
Zeche Zollverein,
Halle 2, Schacht XII [A2]

So 21.6._11-17 Uhr
Matinee:
Die Nibelungen

In dem von Fritz Lang inszenierten monumentalen Stummfilmwerk wird das bekannte vorchristliche Heldenepos thematisiert. Während im ersten Teil der Drachentöter Siegfried den Mordintrigen Königin Brunhilds erliegt, zeigt der zweite Teil die Rache seiner Gattin Kriemhild.

Am Ende ist das Geschlecht der Nibelungen vernichtet. Der Film, 1924 im Ufa-Palast am Zoo in Berlin uraufgeführt, gilt bis heute als Meilenstein deutscher Filmgeschichte.

Die Nibelungen, D 1924, Regie: Fritz Lang; Drehbuch: Thea von Harbou; mit Paul Richter, Margarethe Schön, Rudolf Klein Rogge, Theodor Loos, Hans Carl Müller

Teil 1: Siegfried und die Nibelungen, 149 Min.
Teil 2: Kriemhilds Rache, 130 Min.

Eintritt 16 €
Astra Filmtheater
Teichstraße 2, 45127 Essen

Kartenreservierung
Telefon 0201 27 55 55

In Kooperation mit der Kinemathek im Ruhrgebiet und den Essener Filmkunsttheatern.

ANGEBOTE FÜR KINDER UND FAMILIEN

FAMILIENFÜHRUNGEN

Mi 1.4., 8.4._14.30 Uhr
So 10.5._15 Uhr
Scherben-Lesen: Zeitreise durch Spätantike und Frühmittelalter

Was erzählen archäologische Grabungsfunde vom Leben der Römer und Germanen und von der Zeit Karls des Großen im heutigen Ruhrgebiet? Forscherkarten und Objekte zum Anfassen laden zur kreativen Erkundung der Ausstellung ein.

Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren
Erwachsene 3 € plus Eintritt
Kinder 1 € (Eintritt frei)
Dauer: 90 Minuten

Treffpunkt: Ruhr Museum,
Counter 24m Ebene

Anmeldung
Telefon 0201 24681 444
besucherdienst@ruhrmuseum.de

Tongefäße, Fundort Xanten, 3./4. Jh. © LVR-Archäologischer Park Xanten / LVR-RömerMuseum, Foto: Stefan Arendt



WORKSHOP FÜR KINDER

So 19.4._14 Uhr
Götter-Zeichen

Vom 3. bis 11. Jahrhundert nach Christi Geburt lebten im heutigen Ruhrgebiet Römer, Germanen, Franken und Sachsen. In einer spannenden Tour durch die Sonderausstellung „Werdendes Ruhrgebiet“ werden römische und germanische Gottheiten sowie die Symbole des Christentums erforscht. Anschließend können eigene Götter-Zeichen aus Speckstein geformt werden.

Für Kinder von 10 bis 13 Jahren
5 €
Dauer: 3 Stunden
Mindestens 10 Teilnehmer

Treffpunkt: Ruhr Museum,
Counter 24m Ebene

Anmeldung
Telefon 0201 24681 444
besucherdienst@ruhrmuseum.de

PROGRAMM FÜR SCHULEN

FÜR LEHRENDE

Mo 20.4._16.30 Uhr
Thematische Einführung

Vorgestellt werden das Konzept und die Themen der Ausstellung durch den Direktor des Ruhr Museums sowie die museumspädagogischen Angebote für Schulklassen. Im Anschluss findet eine Führung durch die Sonderausstellung statt.

Für Lehrende aller Schulformen und Jahrgangsstufen
Kostenlos, nur mit Anmeldung
Dauer: 2,5 Stunden

Treffpunkt: Ruhr Museum,
Kokskohlenbunker,
Zollverein [A16]

Mi 22.4._16 Uhr
Do 23.4._16 Uhr
Öffentliche Führung

Die Themen der Ausstellung sowie die museumspädagogischen Führungsformate für Schülergruppen werden in dieser Überblicksführung vorgestellt.

Für Lehrende aller Schulformen und Jahrgangsstufen
Kostenlos
Dauer: 90 Minuten

Treffpunkt: Ruhr Museum,
Counter 24m Ebene

Anmeldung
Telefon 0201 24681 444
besucherdienst@ruhrmuseum.de

FÜR SCHULKLASSEN

THEMENFÜHRUNGEN

Archäologen-Puzzle: Römer und Germanen, Franken und Sachsen

Die interaktive Führung vermittelt, welche Informationen u. a. archäologische Funde über das Leben der Römer, Germanen, Franken und Sachsen enthalten. Themen sind: das Miteinander und Gegenüber unterschiedlicher Kulturen, Handel und Wandel, irdische Herrschaft und Götterglaube, Handwerk und Alltag.

Primarstufe ab 4. Klasse,
Sek I bis 7. Klasse
50 € pro Gruppe inkl. Eintritt (ab 16 Schüler zwei Gruppen)
Dauer: 90 Minuten

„Dunkle Jahrhunderte“ an Rhein und Ruhr

Im Mittelpunkt dieser dialogorientierten Führung stehen die „dark ages“ der Völkerwanderungszeit. Ausgewählte Exponate bieten Einblicke in die Bereiche Alltag, Handel, Konflikte, Herrschaft und Christianisierung. Auch der Deutungswandel, dem diese Objekte je nach politischem Zeitgeist unterworfen waren, wird diskutiert.

Sek I ab 8. Klasse und Sek II
50 € pro Gruppe inkl. Eintritt (ab 16 Schüler zwei Gruppen)
Dauer: 90 Minuten

Anmeldung
Telefon 0201 24681 444
besucherdienst@ruhrmuseum.de

RUHR MUSEUM

UNESCO-Welterbe Zollverein
Areal A [Schacht XII]
Kohlenwäsche [A14]
Gelsenkirchener Straße 181
45309 Essen
www.ruhrmuseum.de
www.facebook.com/ruhrmuseum

ANFAHRT

Straßenbahn 107 ab Essen Hbf Richtung Gelsenkirchen bzw. ab Gelsenkirchen Hbf Richtung Essen bis Haltestelle „Zollverein“

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo bis So 10 bis 18 Uhr

EINTRITT

7 €, ermäßigt 4 €, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren frei sowie Schüler- und Studierendengruppen im Rahmen einer Führung, Gruppenermäßigung und Kombitickets erhältlich. Tickets auch unter www.shop.ruhrmuseum.de. Bei Vorlage eines Tickets der Schatzkammer St. Ludgerus oder der Domschatzkammer Essen erhalten Sie den ermäßigten Eintritt in „Werdendes Ruhrgebiet“ und umgekehrt.

AUDIOGUIDE

3 € (Deutsch/Englisch)

INFORMATION UND BUCHUNG

Telefon 0201 24681 444
besucherdienst@ruhrmuseum.de

ANDERE AUSSTELLUNGSORTE

Domschatzkammer Essen
Burgplatz 2, 45127 Essen
Telefon 0201 2204206
www.domschatz-essen.de

Schatzkammer St. Ludgerus
Brückstraße 54, 45239 Essen-Werden
Telefon 0201 491801
www.schatzkammer-werden.de

Programmänderungen vorbehalten.

Veranstalter:



Ruhr Museum



DOMSCHATZ
ESSEN

Schatzkammer
St. Ludgerus

Kooperationspartner:

EMG – Essen Marketing GmbH
Essener Filmkunsttheater
Kinemathek im Ruhrgebiet
zeitsprung-agentur

Träger:



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen

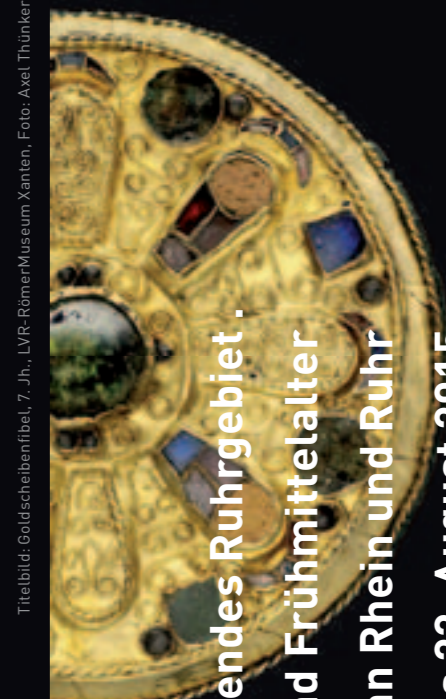


Förderer:

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung



Titelbild: Goldscheibenfibel, 7. Jh., LVR-RömerMuseum Xanten, Foto: Axel Thünker DGPh, Gestaltung: Uwe Loesch



**Werdendes Ruhrgebiet -
Spätantike und Frühmittelalter
an Rhein und Ruhr
27. März bis 23. August 2015
Ruhr Museum
auf Zollverein in Essen**



Ruhr Museum

Veranstaltungen

VORTRÄGE / GESPRÄCH

VORTRAGSREIHE

Di 14.4._18 Uhr

Die Rhein-Ruhr-Region als früher Wirtschaftsraum. Geschichte und Archäologie

Dr. Gabriele Isenberg, Hattingen

Di 21.4._18 Uhr

Germanen und Römer, Franken und Sachsen. Beziehungen und Konflikte im Rheinland und in Westfalen

Prof. Dr. Gerd Althoff, Münster

Di 28.4._18 Uhr

Mit Kreuz und Schwert. Göttervielfalt und Missionierung

Prof. Dr. Lutz E. von Padberg, Paderborn

Di 5.5._18 Uhr

Ruhrabtei und Frauenstift. Zur Entstehung der neuen Zentren in Werden und Essen

Prof. Dr. Thomas Schilp, Essen

Di 12.5._18 Uhr

Karl der Große, Widukind und die Nibelungen. Mittelaltermythen und deutsche Erinnerungskultur

Prof. Dr. Hans-Ulrich Thamer, Münster

Kostenlos, ohne Anmeldung

Ruhr Museum, Koks-kohlenbunker, Zollverein [A16]



Sog. Kelch des hl. Liudger um 1000 © Schatzkammer Werden, Foto: Jens Nober

WERKSTATTGESPRÄCH

Di 19.5._18 Uhr

Archäologie im Ruhrgebiet

Stadtarchäologen diskutieren die aktuellen Herausforderungen und Perspektiven der kommunalen Archäologie in der Region.

Teilnehmer:

Dr. Henriette Brink-Kloke, Dortmund
Dr. Detlef Hopp, Essen
Dr. Walter Melzer, Soest
Dr. Kai Thomas Platz, Duisburg
Dr. Christoph Reichmann, Krefeld

Moderation:

Prof. Dr. Justus Cobet, Essen

Kostenlos, ohne Anmeldung

Ruhr Museum, Koks-kohlenbunker, Zollverein [A16]

EXKURSIONEN

SPAZIERGÄNGE

Sa 18.4._10.30 Uhr

So 16.8._10.30 Uhr

Frühes Werden – Alteburg und Herrenburg

Die unruhigen Zeiten der Essener Geschichte sind auch heute noch erkennbar. Oberhalb Werdens lagen einst umfangreiche Befestigungsanlagen, die über Jahrhunderte der örtlichen Bevölkerung Schutz und Zuflucht boten. Der Spaziergang entlang der Wehranlagen vermittelt ein umfangreiches Hintergrundwissen zum aktuellen Forschungsstand.

In Kooperation mit der EMG

18 € /ermäßigt 13 €

Dauer: 3 Stunden

Treffpunkt: Parkplatz der Jugendherberge Essen-Werden, Pastoratsberg 2, 45239 Essen

Anmeldung

Telefon 0201 88 72 333
touristikzentrale@emg.essen.de

Sa 2.5., 1.8._10.30 Uhr

Frühes Werden – Ort und Kloster

Das Kloster Werden war einst mächtig und reich – und eine der frühesten Gründungen Deutschlands. So blickt nun auch der Ort Werden auf eine über 1200jährige Geschichte. Der Rundgang führt unter sachkundiger Leitung zu den archäologischen Fundstätten und Orten der frühen Werdener Geschichte.

In Kooperation mit der EMG
14 € /ermäßigt 10 €
Dauer: 2 Stunden

Treffpunkt: Eingang Schatzkammer St. Ludgerus, Brückstraße 54, 45239 Essen

Anmeldung

Telefon 0201 88 72 333
touristikzentrale@emg.essen.de

Sa 25.7._10.30 Uhr

Astnide – Die Entstehung der Stadt Essen

Unter unseren Füßen schlummern noch die Reste der alten Stadt Essen. Auf dem Rundgang durch die Essener Innenstadt wird den Teilnehmern unter Leitung des Stadtarchäologen Dr. Detlef Hopp anhand archäologischer Erkenntnisse und schriftlicher Quellen die frühe Entwicklung der Stadt vermittelt. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der Zeit zwischen den Merowingern und dem Bau der Stadtmauer (600-1250 n. Chr.).

In Kooperation mit der EMG
18 € /ermäßigt 13 €
Dauer: 3 Stunden

Treffpunkt: Bushaltestelle Hollestraße 1 (Haus der Technik), 45127 Essen

Anmeldung

Telefon 0201 88 72 333
touristikzentrale@emg.essen.de

In Kooperation mit der EMG
14 € /ermäßigt 10 €
Dauer: 2 Stunden

Treffpunkt: Eingang Touristikzentrale Essen, Am Hauptbahnhof 2, 45127 Essen

Anmeldung

Telefon 0201 88 72 333
touristikzentrale@emg.essen.de

Blick in das Oktogon des Aachener Doms © Domkapitel Aachen, Foto: Pit Siebigs

BUSEXKURSIONEN

So 12.4., 23.8._10.30 Uhr

Burgen und Herrenhäuser – Frühmittelalterliche Befestigungen und Burganlagen in Essen

Die Rundfahrt führt zu den frühmittelalterlichen Befestigungsanlagen im Essener Stadtgebiet. Besucht werden unter anderem die mittelalterliche Ringwallanlage Vryburg in Essen-Horst und die aus karolingischer Zeit stammende Alteburg in Werden sowie die beiden Turmhügelburgen „Motte Vittinghof“ in Essen-Stadtwald und die „Motte Sommerburg“ auf der Margarethenhöhe.

In Kooperation mit der EMG
18 € /ermäßigt 13 €
Dauer: 3 Stunden

Treffpunkt: Bushaltestelle Hollestraße 1 (Haus der Technik), 45127 Essen

Anmeldung

Telefon 0201 88 72 333
touristikzentrale@emg.essen.de

Sa 30.5._9 Uhr

Karl der Große in Aachen – Vom Frühmittelalter bis in die Moderne

In Aachen ließ Karl der Große um 800 nach antiken Vorbildern eine Pfalz als Residenz errichten. Hierzu gehörte eine Pfalzkapelle, die seit ottonischer Zeit die Krönungskirche der deutschen Könige war. Einer Führung durch das Rathaus mit den Fresken Alfred Rethels zum Leben Karls des Großen schließt sich ein Rundgang durch das Centre Charlemagne an. Nach einer Mittagspause folgt die Führung in Dom und Schatzkammer.

In Kooperation mit der zeitsprung-agentur
55 €
Dauer: 8 Stunden

Treffpunkt: Bushaltestelle Fritz-Schupp-Allee, 45141 Essen

Anmeldung

Telefon 0201 24681 444
besucherdienst@ruhrmuseum.de



Außenansicht des Museums in der Kaiserpfalz © LWL, Foto: K. Burgemeister

Sa 20.6._9 Uhr

Auf den Spuren des Drachentöters – Xanten im frühen Mittelalter

Die Stadt Xanten ist vor allem bekannt als Heimat des legendären Drachentöters Siegfried aus dem Nibelungenlied. Sage und Mythos dieses weltberühmten Heldenepos werden in einer Führung durch das Xantener SiegfriedMuseum präsentiert. Nach einer Mittagspause begeben wir uns mit einem Besuch des StiftsMuseums und des Doms St. Viktor auf die Spuren der christlichen Tradition der Stadt, die bis ins frühe Mittelalter zurückreicht.

In Kooperation mit der zeitsprung-agentur
45 €
Dauer: 8 Stunden

Treffpunkt: Bushaltestelle Fritz-Schupp-Allee, 45141 Essen

Anmeldung

Telefon 0201 24681 444
besucherdienst@ruhrmuseum.de

Sa 15.8._9 Uhr

Kampf, Gebet und Handel – Entlang des Hellwegs nach Paderborn

Die Hohensyburg ist die einzige schriftlich erwähnte frühmittelalterliche Burg der Region. Besichtigt werden ihre Überreste und die in die Anlage einbezogene Kirche St. Peter, die als eines der ältesten nachweisbaren Gotteshäuser der Region gilt. In Paderborn, das sich in karolingischer Zeit zu einem bedeutenden weltlichen und kirchlichen Zentrum entwickelte, folgt der Besichtigung des Doms eine Führung durch das Museum in der Kaiserpfalz.

In Kooperation mit der zeitsprung-agentur
55 €
Dauer: 8 Stunden

Treffpunkt: Bushaltestelle Fritz-Schupp-Allee, 45141 Essen

Anmeldung

Telefon 0201 24681 444
besucherdienst@ruhrmuseum.de

FÜHRUNGEN

Do und Sa_11 Uhr
So_13 Uhr

Öffentliche Führung

Mit rund 800 Exponaten aus dem 3. bis 11. Jahrhundert – darunter zum Teil noch nie ausgestellte kulturhistorische Schätze und kostbare Exponate der Region – bringt die Sonderausstellung des Ruhr Museums Licht in die vermeintlich „dunklen Jahrhunderte“ des Ruhrgebiets.

3 € plus Eintritt
Dauer: 90 Minuten

Treffpunkt: Ruhr Museum, Counter 24m Ebene

Auch für Gruppen buchbar:
70 € zzgl. 5 € Eintritt pro Person
Dauer: 90 Minuten
Maximal 20 Teilnehmer
(Fremdsprachenführungen auf Anfrage)

Fr 24.4._11 Uhr

So 14.6._11 Uhr

Kuratorenführung

Die Kuratoren geben vertiefende Einblicke in das Konzept und das „Making of“ der Ausstellung, die mit kulturhistorischen Schätzen und archäologischen Funden aus der Region die Zeit der Römer, Franken und Ottonen zum Strahlen bringt.

3 € plus Eintritt
Dauer: 90 Minuten

Treffpunkt: Ruhr Museum, Counter 24m Ebene

Di 31.3., 5.5._10.30 Uhr

Seniorenführung

Vom Kultischen zum Christlichen: Wertvolle Handschriften, archäologische Funde und zum Teil noch nie ausgestellte Schätze beleuchten die historischen Entwicklungen vom 3. bis 11. Jahrhundert. Die Führung bietet die Möglichkeit, die Ausstellung im Sitzen und in Ruhe zu genießen. Nach 60 Minuten Führung folgt ein 30-minütiges Gespräch mit dem Gästeführer über das Gesehene.

3 € plus Eintritt
Dauer: 90 Minuten

Treffpunkt: Ruhr Museum, Counter 24m Ebene

Sa 30.5._14 Uhr

Führung in Gebärdensprache

Die Führung bringt Licht in die vermeintlich „dunklen Jahrhunderte“ des Ruhrgebiets. Dabei erstrahlen in den Bunkern der Kohlenwäsche die ältesten und kostbarsten Schätze der Region aus der Zeit vom 3. bis zum 11. Jahrhundert.

3 € plus Eintritt
Dauer: 90 Minuten

Treffpunkt: Ruhr Museum, Counter 24m Ebene

Anmeldung Führungen

Telefon 0201 24681 444
besucherdienst@ruhrmuseum.de

Essener Dom © Domschatz Essen, Foto: Christian Diehl, Dortmund

Sa 28.3., 11.4., 9.5., 13.6., 11.7., 8.8., 22.8._10.30 Uhr

Kombiführung mit Bustransfer

Vorgestellt werden die drei Orte der Sonderausstellung – Schatzkammer und Basilika St. Ludgerus in Essen-Werden, Dom und Domschatz Essen und das Ruhr Museum auf Zollverein.

26 € inkl. Eintritte und Transfer
Dauer: 4,5 Stunden

Treffpunkt: Bushaltestelle Fritz-Schupp-Allee, 45141 Essen

Anmeldung

Telefon 0201 88 72 333
touristikzentrale@emg.essen.de

Sa 30.5., 20.6., 25.7._14 Uhr

Spuren der Antike. Antikenrezeption auf der Essener Dominsel

Mit Blick auf die Architektur und Kunst aus der Blütezeit des Essener Stifts im 10. und 11. Jahrhundert werden in der Führung durch die Sonderausstellung im Essener Dom und im Domschatz

die Spuren der Antike erkundet. Dazu gehören die Goldene Madonna, die Kreuzsäule und die ottonischen Kreuze.

5 € inkl. Eintritt
Dauer: 60 Min., ohne Anmeldung

Treffpunkt: Foyer der Domschatzkammer, Burgplatz 2, 45127 Essen

Sa 25.4., 27.6._14 Uhr

Werdener Stein- und Bronzeplastik des 11. Jahrhunderts

Bei diesem Rundgang durch die Sonderausstellung in der Werdener Schatzkammer stehen u. a. der Bronzekruzifixus, einer der bedeutendsten Werke der Bronzekunst aus dem 11. Jahrhundert, sowie Leihgaben aus Berlin und Köln im Mittelpunkt.

5 € inkl. Eintritt,
(Familienkarte 10 €)
Dauer: 60 Min., ohne Anmeldung

Treffpunkt: Schatzkammer St. Ludgerus, Brückstraße 54, 45239 Essen

